

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 389/2013
---	------------------------

Betreff:

Antrag der Kinder- und Jugendseelsorge im Bistum Münster - Regionalbüros Ost vom 15.03.2013 auf Förderung des Projektes "72-Stunden-uns schickt der Himmel" gemäß Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf, Abschnitt 1.2.1, Position E, Projekte und Initiativen

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr Rüting	06.05.2013

Finanzielle Auswirkungen:		☒ ja	☐ nein
Falls ja:			
Im Haushaltsplan vorgesehen:		☐ ja	☐ nein
Produkt	Nr.	Bez.	
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.	
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) b)	EUR EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:		2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt:	EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Beschlussvorschlag:

Aus dem Produkt 060110 (Jugendarbeit) wird ein Kreiszuschuss in Höhe von 4.000,00 € bewilligt.

Erläuterungen:

Träger:

Die Abteilung Kinder- und Jugendseelsorge im Bischöflichen Generalvikariat Münster möchte vom 13.06. bis zum 16.06.2013 in Kooperation mit dem BDkJ Diözesanverband (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) die Sozialaktion "72 Stunden – uns schickt der Himmel" durchführen.

Zielgruppe:

Die Aktion wird deutschlandweit in allen Bistümern veranstaltet. Teilnehmen können junge Menschen, die sich in Aktionsgruppen vor Ort zusammenschließen, wie z.B. Ortsgruppen von Verbänden und Jugendorganisationen des BDkJ (aus Stämmen, Stadtgruppen und Pfarrgemeinden), Chöre, Messdiener- und Messdienerinnengruppen, Schulklassen, Offene Türen, Gruppen aus anderen Konfessionen, spontan zusammengeschlossene Gruppen.

Ziele:

Ein wesentliches Ziel ist es, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren dafür zu motivieren, drei Tage lang Einsatz für das Gute zu leisten. Die Aktion soll dazu beitragen, Missstände im direkten sozialen Umfeld zu beseitigen und sie soll helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Die Aktionsgruppen sollen innerhalb von 72 Stunden ein Projekt mit einem sozialen, ökologischen oder politischen Hintergrund meistern. Das Projekt soll einen unmittelbaren lokalen Bezug haben und gleichzeitig dazu beitragen, Spaß und Gemeinschaft zu erleben und Verantwortung für die Gestaltung des Sozial- und Lebensraums zu übernehmen.

Organisation im Kreis Warendorf:

Im Kreis Warendorf werden sich voraussichtlich 30 bis 40 Aktionsgruppen mit bis zu 800 jungen Menschen beteiligen. Der Anteil der jungen Menschen aus dem Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wird aufgrund der aktuellen Anmeldungen auf 75 % geschätzt.

Der regionale Koordinierungskreis entwickelt für die lokalen Aktionsgruppen geeignete Projekte und berät und unterstützt sie bei der Umsetzung. Dafür wird ein mobiles Aktionsbüro (Reisebus) eingesetzt. Interessierte Personen des öffentlichen Lebens werden eingeladen eine Teilstrecke im "mobilen Aktionsbüro" mitzufahren und die Aktionsgruppen zu besuchen.

Die 72-Stunden Aktion soll am 13.06 mit einer Auftaktveranstaltung und einem attraktivem Rahmenprogramm in Warendorf starten. Dabei sollen auch die Umschläge mit den Projektaufgaben an die Aktionsgruppen übergeben werden.

Finanzierung:

Das Projekt kann nach dem Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf, Abschnitt 1.2.1. Position E gefördert werden. Demnach können Projekte, die neue Anregungen und Anstöße im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit geben, bzw. neue Erkenntnisse oder neue Möglichkeiten erschließen, gefördert werden. Ein Projekt ist zeitlich befristet und kann in begründeten Fällen bis zu dreimal gefördert werden, wenn es in besonderer Art und Weise den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen entspricht, um eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten.

Gefördert werden beispielhaft folgende Projektthemen/Zielgruppen:

- Mädchenarbeit & Jungenarbeit
- Ökologie, Medien- und Kulturarbeit
- Projekte im Rahmen des präventiven Kinder- und Jugendschutzes (Alkohol-, Drogen- und Suchtprävention, Jugendmedienschutz)
- Projekte zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- Projekte mit Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien
- Projekte zur Integration von Kindern und Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Projekte für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen freien Trägern der Jugendarbeit und der Schule

Weitere Projekte und Initiativen, die den aktuellen gesellschaftlichen Themen und Anforderungen entsprechen, können ebenfalls gefördert werden.

Förderbedingungen:

Teilnehmerzahl: mindestens 7

Altersgrenze: 3 – 18 bzw. 27 Jahre

Antragsverfahren: Mit dem Antrag sind eine Konzeption (einschließlich Projektverlauf) und ein Finanzierungsplan einzureichen.

Zuschüsse: Bis zu 50 % aller in direktem Zusammenhang mit dem Projekt bzw. der Initiative entstehenden anererkennungsfähigen Kosten. Beträgt der Zuschuss im Einzelfall mehr als 1.500,00 €, so ist der Antrag dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien vorzulegen.

Zur Finanzierung des Projektes "72 Stunden – uns schickt der Himmel" im Kreis Warendorf beantragt die Kinder- und Jugendseelsorge im Bistum Münster - Regionalbüros Ost - Kreismittel gem. Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf, Abschnitt 1.2.1, Position E (Projekte und Initiativen). Demnach könnten bis zu 50% der anerkannten Kosten gefördert werden.

Für den Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien belaufen sich die Kosten lt. Antrag auf 19.500 €.

Der beantragte Kreiszuschuss beträgt 4.000,00 €. Die Deckung der restlichen Mittel wird im Finanzierungsplan detailliert aufgeführt.

Anlagen:

Antrag Regionalbüro Ost 72-Stunden uns schickt der Himmel

Kostenplanung 72 Stunden-Aktion im Kreis Warendorf

Projektbeschreibung 72-Stunden - uns schickt der Himmel